

ZUKUNFT IM BLICK

„Verantwortlich handeln
mit LandFrauen“

LandFrauen-Tipps für
deinen Alltag: Nachhaltig und praktisch
Ein Ratgeber für mehr
Nachhaltigkeit.



GEFÖRDERT DURCH:



Land Frauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover

VORWORT ELISABETH BRUNKHORST	04
FÜRS KLIMA HANDELN – DIREKT ZU HAUSE	06
IDEEN UND ANREGUNGEN	08
DAS MACH ICH JETZT!	09
ENERGIEKOLOSS INTERNET	10
IDEEN UND ANREGUNGEN	12
DAS MACH ICH JETZT!	13
KLIMABILANZ REISEN	14
IDEEN UND ANREGUNGEN	16
DAS MACH ICH JETZT!	17
UMWELTBEWUSST EINKAUFEN UND KONSUMIEREN	18
IDEEN UND ANREGUNGEN	20
DAS MACH ICH JETZT!	21
NACHHALTIGE STÄDTE UND VERKEHR	22
IDEEN UND ANREGUNGEN	24
DAS MACH ICH JETZT!	25
AG „ZUKUNFT IM BLICK – VERANTWORTLICH HANDELN MIT LANDFRAUEN“: UNSER PERSÖNLICHER BEITRAG	26
QUELLEN	27

„Nachhaltigkeit ist
kein Ziel, sondern
ein Prozess des
Wandels.“

Autor Unbekannt



LIEBE LANDFRAUEN,

Nachhaltig zu leben ist mehr als nur ein Trend – es ist eine Haltung, die Zukunft schafft. Es ist unser Versprechen an die nächsten Generationen, eine Welt zu hinterlassen, die lebenswert und im Gleichgewicht mit der Natur ist.

Nachhaltigkeit ist kein Ziel, sondern ein Prozess des Wandels.

Diese Aussage erinnert uns alle daran, dass Nachhaltigkeit nicht in einer einmaligen Entscheidung oder einer perfekten Lösung liegt. Vielmehr ist sie eine fortwährende Reise – ein bewusster Wandel in unserem Denken, Handeln und Leben.

Auf diesem Weg geht es darum, Gewohnheiten zu hinterfragen, Neues zu lernen und stetig besser zu werden. Jeder Schritt, den wir machen, bringt uns näher an eine Welt, in der Mensch, Natur und Wirtschaft im Einklang existieren können.

Jeder von uns hat die Kraft, Veränderungen anzustoßen – sei es durch den bewussten Verzicht auf bestimmte Konsumgüter, den Kauf regionaler Produkte oder die Wahl umweltfreundlicher Verkehrsmittel. Diese Entscheidungen erscheinen im Alltag klein, doch in ihrer Summe bewirken sie Großes und sie besitzen Vorbildcharakter.

Wir LandFrauen in Niedersachsen möchten mit unserem Dreijahresthema „Zukunft im Blick – verantwortlich handeln mit LandFrauen“ einen Impuls geben: Wir können unsere Lebensgewohnheiten überdenken und verändern, um nachhaltiger zu leben.

Dieser Ratgeber soll Ihnen Anregungen und Inspiration bieten, wie dieser Wandel in Ihrem Alltag gelingen kann.

Er bietet Ihnen interessante Einblicke und Zahlen zu den Themen wie „Fürs Klima handeln – direkt zu Hause“, „Energiekoloss Internet“, „Klimabilanz Reisen“, „Umweltbewusst einkaufen“ und „Nachhaltige Städte und Verkehr“. Zu jedem dieser Bereiche finden Sie auf den folgenden Seiten Anregungen, die Ihnen den Einstieg erleichtern, sowie Raum für Ihre persönlichen Gedanken. Lassen Sie sich inspirieren, überdenken Sie Ihre Gewohnheiten und gestalten Sie aktiv den Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft.

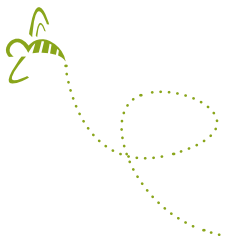


Gemeinsam können wir Verantwortung übernehmen und heute die Weichen für eine gute Zukunft stellen. Denn jeder kleine Schritt zählt!

Ich wünsche Ihnen eine inspirierende Lektüre und vor allem viel Freude bei der Umsetzung!

Ihre

Elisabeth Brunkhorst,
Präsidentin Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover



*Individuen können viel erreichen,
aber nur gemeinsam
können wir Großes bewirken.*

Helen Keller

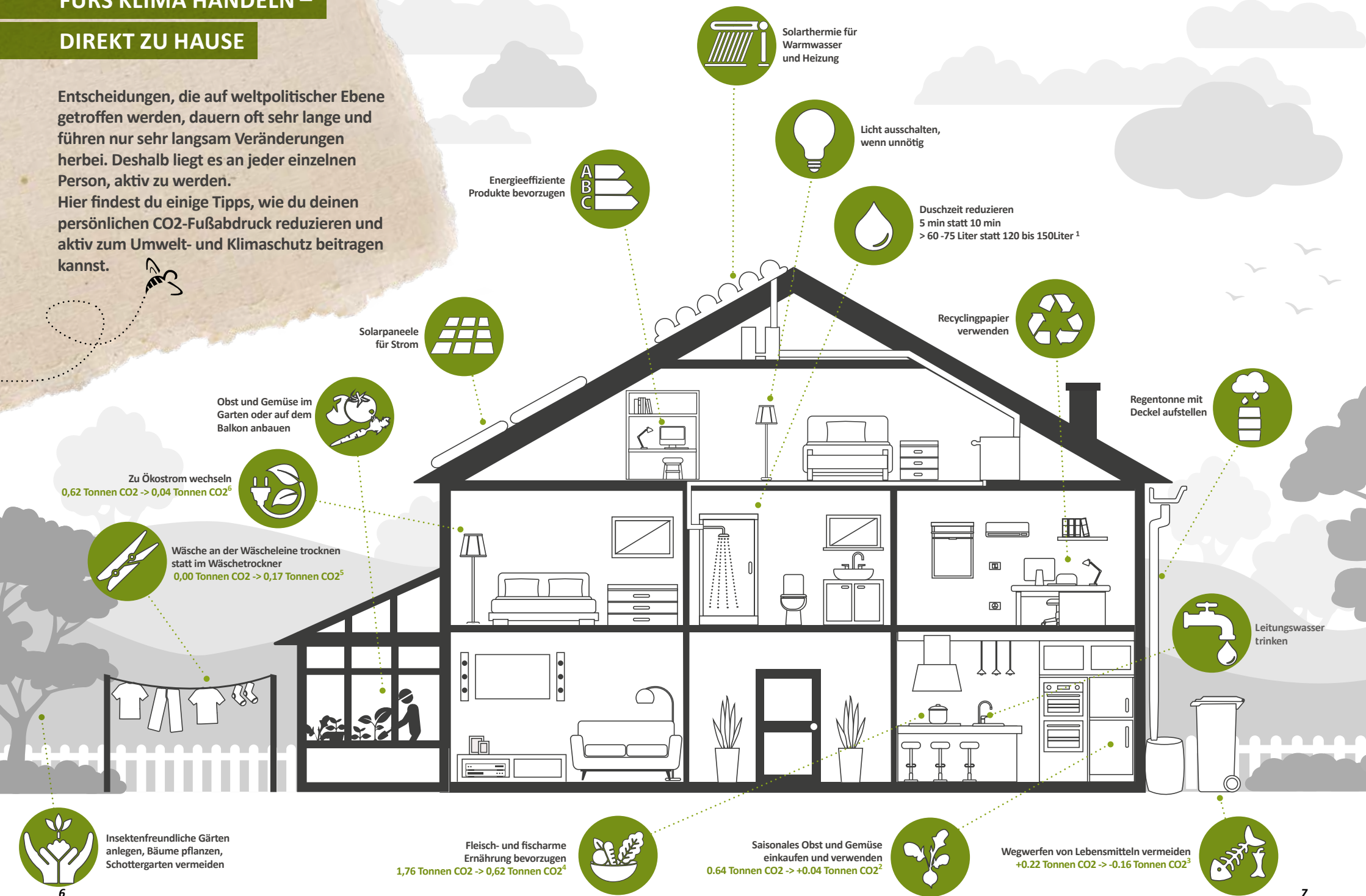


FÜRS KLIMA HANDELN –

DIREKT ZU HAUSE

Entscheidungen, die auf weltpolitischer Ebene getroffen werden, dauern oft sehr lange und führen nur sehr langsam Veränderungen herbei. Deshalb liegt es an jeder einzelnen Person, aktiv zu werden.

Hier findest du einige Tipps, wie du deinen persönlichen CO₂-Fußabdruck reduzieren und aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beitragen kannst.



Unsere Tipps für mehr Klima- und Umweltschutz zu Hause

Effizient Heizen

Mehr als zwei Drittel unseres Energieverbrauchs benötigen wir für das Heizen unserer Wohnräume. Heizen ist einer der größten Energieverbraucher im Haushalt und hat daher einen erheblichen Einfluss auf unsere CO2-Bilanz. Schon eine Reduzierung der Raumtemperatur um 1° Grad kann den Heizenergieverbrauch um 6% senken. Daher gilt: Clever heizen und richtig lüften!

Weniger Einwegprodukte

Verwende lieber Mehrwegprodukte anstelle von Einwegplastik und -verpackungen. Kennst du Unverpacktläden oder bietet eine Einkaufsmöglichkeit in deiner Nähe die Möglichkeit, unverpackt einzukaufen?

Nutzung von Grauwasser

Verwende Wasser vom Obst-/Gemüsewaschen zum Pflanzengießen.

Regenwasser sammeln

Installiere eine Regentonne (am besten mit Deckel), um deine Pflanzen damit zu gießen.

Challenge „Wasser sparen“

Etwa 36% unseres Wasserverbrauchs verbrauchen wir im Badezimmer. Zusammen mit der Toilettenspülung sind es sogar über die Hälfte. Es gibt zahlreiche Sparmöglichkeiten, wie z.B. Sparduschköpfe oder Wasserstopp-Systeme in der Toilettenspülung. Auch beim Wäschewaschen lässt sich Wasser einsparen.

Challenge: „Wer duscht in eurem Haushalt am kürzesten?“



Diese Idee spricht mich richtig an:

Das will ich zukünftig in meinem Alltag umsetzen, weil ...

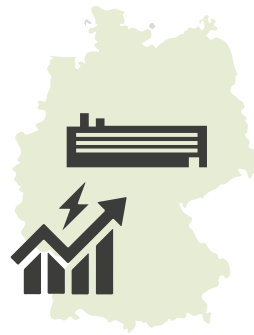
Diese Idee spricht mich überhaupt nicht an, weil ...

Welche Idee(n) habe ich für unseren LandFrauenverein?



ENERGIEKOLOSS INTERNET

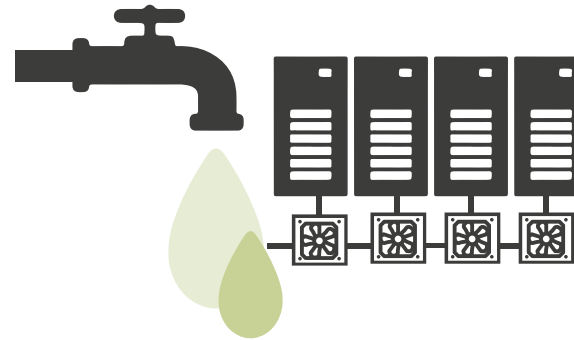
Das Internet ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Viele Menschen sind 24/7 online. Unsere digitale Welt funktioniert so gut, weil in riesigen Rechenzentren weltweit Daten auf Servern gespeichert werden. Diese Rechenzentren verbrauchen viel Strom und müssen mithilfe von Klimaanlage gekühlt werden. Ob eine schnelle Suchanfrage, das Streaming einer Serie oder ein Videoanruf mit der Familie – all diese Aktivitäten verbrauchen Energie. Oft gerät aus den Augen, wie viel Energie tatsächlich hinter dieser alltäglichen Online-Nutzung steckt.⁷



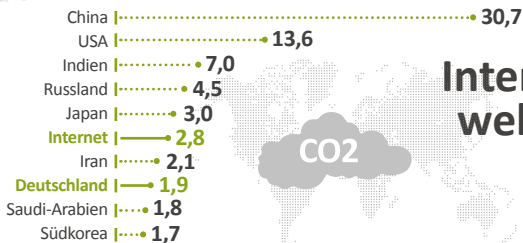
2022
18 Mrd. kWh



Ende 2023 gab es weltweit fast 11.000 Rechenzentren, wobei die Vereinigten Staaten, Deutschland, Großbritannien und China bei der Anzahl der Standorte führend sind. Allein in Deutschland ist der Stromverbrauch von Rechenzentren in den letzten Jahren drastisch gestiegen. Lag er 2012 bei ca. 11 Milliarden Kilowattstunden (kWh) pro Jahr, so waren es 2022 schon insgesamt 18 Milliarden kWh.¹¹ Das Kühlungssystem der Server verbraucht die meiste Energie.



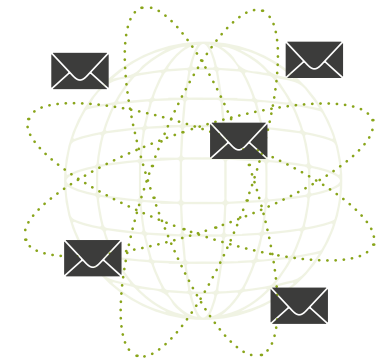
Für die Kühlung von Rechenzentren werden erhebliche Mengen an Wasser benötigt, was für die Standorte eine zunehmende Herausforderung darstellt. In der ostbrandenburgischen Gemeinde Neuenhagen zum Beispiel mussten Cloud-Anbieter wegen sinkender Grundwasserstände neue Rechenzentren zurückstellen.¹²



Wäre das Internet ein Land, läge es weltweit beim CO2-Ausstoß auf Platz 6⁸

Top 10: Anteil am weltweiten CO2-Ausstoß 2020 in %

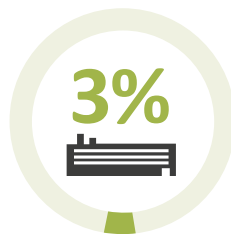
Der britische Physiker und World-Wide-Web-Begründer Tim Berners-Lee hat den weltweiten CO2-Ausstoß durch E-Mails für das Jahr 2019 geschätzt. Er geht von etwa 150 Millionen Tonnen CO2 aus. In seiner Annahme besteht die Hälfte aller versendeten Mails aus Spam. Für die restlichen Mails wurde eine Lesezeit von einer Minute angesetzt. Damit könnte der weltweite E-Mail-Versand jährlich mehr CO2 ausstoßen als der Gesamtverkehr in Deutschland.¹³



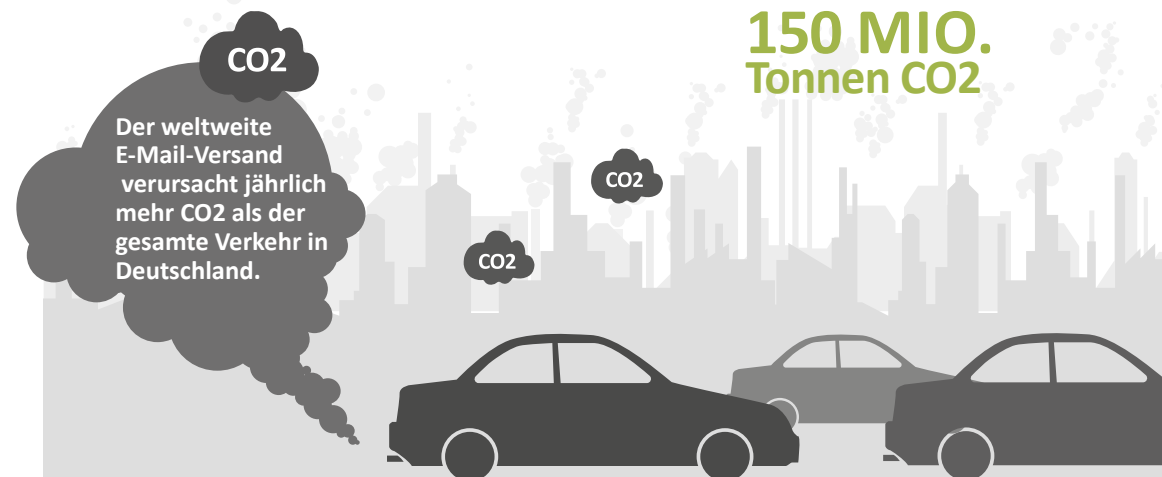
150 MIO.
Tonnen CO2



Eine Suchanfrage löst nach Google-Angaben einen Strombedarf von 0,3 Wattstunden aus. Server und Rechenzentren in Deutschland benötigten im Jahr 2017 insgesamt 13,2 Milliarden Kilowattstunden Strom. Das entspricht ungefähr dem Stromverbrauch der Stadt Berlin.⁹



Schätzungen zufolge sind Rechenzentren heute für bis zu 3 % des weltweiten Stromverbrauchs verantwortlich und sollen voraussichtlich bis 2030 einen Anteil von 4 % erreichen.¹⁰



Unsere Tipps Energie zu sparen, nicht nur für zu Hause!

- Lösche regelmäßig E-Mails und Nutzerkonten, die du nicht mehr benötigst.
- Nutze für deine Downloads WLAN statt mobiler Daten. Auf mobiles Streaming verzichten, Musik und Videos besser per Download oder im WLAN genießen.
- Laptops und Tablets brauchen rund 75 % weniger Strom als Desktop-Rechner. Daher energieeffiziente Hardware einsetzen und Geräte bewusst nutzen.
- Melde dich von Newslettern ab, die du nicht liest.
- Nutze externe Festplatten zur Speicherung von Daten.
- Steige auf Glasfaser um, wenn es für dich möglich ist.

MITMACH-IDEE „DIGITAL DETOX“:

Einmal in der Woche einen ganzen Tag offline sein! Klappt das überhaupt noch? Und wer macht dabei überhaupt mit?



Diese Idee spricht mich richtig an:

Das will ich zukünftig in meinem Alltag umsetzen, weil ...

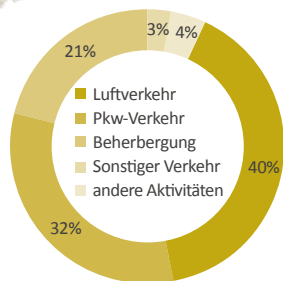
Diese Idee spricht mich überhaupt nicht an, weil ...

Welche Idee(n) habe ich für unseren LandFrauenverein?



KLIMABILANZ REISEN

Eine Auszeit vom Alltag nehmen, Natur und Kultur entdecken und neue Energie schöpfen – es gibt viele Gründe, warum Menschen reisen. Doch der wachsende Tourismus hat spürbare Auswirkungen auf Umwelt und Klima.



Beitrag verschiedener Tourismus-Bereiche zu den CO₂-Emissionen des weltweiten Tourismus im Jahr 2005¹⁷

Der Tourismus verursacht 8 % der Treibhausgas-Emissionen, 75 % davon durch Verkehrsmittel.¹⁵



Mallorca-Beispiel:

In der Hochsaison sind bis zu **10 Flugzeuge** gleichzeitig am Himmel, mit **2014 Flugbewegungen** pro Wochenende – alle **90 Sekunden** ein Start oder eine Landung.¹⁸

In 20 Jahren
1,4 Mio.
Flugbewegungen
mit 194,5 Mio.
Passagieren

100 Billionen
Tonnen CO₂ in 20 Jahren

Allein **100 Billionen Tonnen CO₂** sind im Laufe der vergangenen **20 Jahre** durch den Flugverkehr auf **Mallorca** freigesetzt worden.²¹

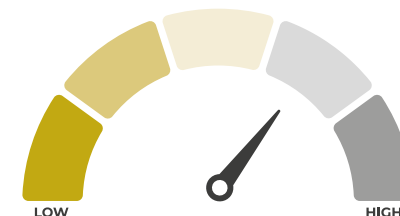
2029
1.044 Mrd. €

Der Umsatz im Reisen und Tourismus-Markt wird laut Prognose **bis 2029 auf 1.015 Mrd. €** ansteigen (jährlich erwarteter Umsatzwachstum + 3,90%).¹⁴



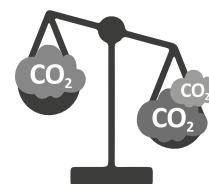
4,8 % bis 2036

Die Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) erwartet bis 2036 ein jährliches Wachstum von 4,8 % im Passagierflugverkehr, was trotz effizienterer Flugkraftstoffe zu steigenden Emissionen führen wird. Der Tourismus bleibt somit ein Faktor im Klimawandel.¹⁶



CO₂ EMISSION

Steigende Emissionen trotz effizienterer Flugkraftstoffe.



17 – 50 kg
Pro Übernachtung



Tourist*innen ernähren sich deutlich emissionsintensiver, indem sie beispielsweise mehr Fleisch essen als gewöhnlich aufgrund der Buffets. Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband ermittelte pro Übernachtung **17 bis 50 kg CO₂**, je nach Hotelkategorie.¹⁹



522 Liter



Fünf-Sterne-Häuser

125 Liter



Haushalt Deutschland

Der Pro-Kopf-Wasserverbrauch liegt in Fünf-Sterne-Häusern täglich bei **522 Litern**.²⁰

Unsere Tipps für deinen nachhaltigen Urlaub:

Umweltfreundliche Transportmittel

Wähle umweltfreundliche Transportmittel wie Bahn, Bus oder Fahrrad – sie haben meist eine niedrigere CO₂-Bilanz als Auto oder Flugzeug.

Lokale und nachhaltige Unterkünfte

Buche nachhaltige Unterkünfte, die erneuerbare Energien, Wasserrecycling und regionale Produkte nutzen.

Ressourcen schonen

Spare Wasser und Strom, vermeide tägliche Handtuchwechsel und unnötige Klimatisierung.

Naturschutz respektieren

Bleib auf Wegen, pflücke keine Pflanzen und störe keine Tiere. Wähle motorfreie Aktivitäten wie Wandern, Paddeln oder Radfahren.

Effektiver Umgang mit Abfall

Nutze Mehrwegbehälter, trenne Abfall lokal korrekt und bringe eine wiederbefüllbare Wasserflasche mit.

Souvenirs bewusst wählen

Kaue nachhaltige Souvenirs ohne gefährdete Tier- oder Pflanzenarten.

Regional und saisonal essen

Iss regional und saisonal, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen und CO₂-Belastung durch Importe zu vermeiden.



Diese Idee spricht mich richtig an:

Das will ich für meinen nächsten Urlaub beachten, ...

Diese Idee spricht mich überhaupt nicht an, weil ...

Welche Idee(n) habe ich für unsere nächste LandFrauen-Reise?



UMWELTBEWUSST EINKAUFEN

UND KONSUMIEREN

Durch bewusste Entscheidungen und nachhaltige Kaufgewohnheiten kannst du einen positiven Beitrag zum Schutz der Umwelt und zur Förderung einer nachhaltigen Lebensweise leisten.

Triff bewusste Kaufentscheidungen

Qualität vor Quantität

Kaue weniger, aber langlebige Qualitätsprodukte.



Bedarf prüfen

Überlege vor jedem Kauf, ob du das Produkt wirklich brauchst oder es leihen, teilen oder eine vorhandene Alternative reparieren kannst.



Minimalismus

Konzentriere dich auf das Wesentliche und vermeide Unnötiges.



Regionale und saisonale Produkte kaufen

Nachhaltig einkaufen

Kaue saisonales und regionales Obst und Gemüse, um Transportwege zu reduzieren und lokale Landwirtschaft zu unterstützen.



Bauernmärkte besuchen

Besuche lokale Bauernmärkte oder schließe dich einer solidarischen Landwirtschaft (Solawi) an.



Second-Hand und Upcycling

Second-Hand kaufen

Kaue gebrauchte Kleidung, Möbel und Elektronik, um Ressourcen zu sparen und Abfall zu reduzieren.



Upcycling

Überlege, Dinge weiterzuverwenden oder aufzuwerten, anstatt sie wegzuworfen.



Lebensmittelverschwendung vermeiden

Reste kreativ nutzen

Verwerte Reste für neue Mahlzeiten oder friere sie ein.



Gezielt einkaufen

Plane Mahlzeiten und kaue nur das Nötige mit einer Einkaufsliste.



Nachhaltige Marken und Produkte wählen

Umweltfreundliche Siegel:

Achte auf Siegel wie Fairtrade, Bio, FSC und GOTS für nachhaltige und faire Produktion.



Nachhaltige Materialien:

Bevorzuge Produkte aus recycelten oder umweltfreundlichen Materialien wie Bio-Baumwolle, Hanf, Bambus oder recyceltem Kunststoff.



Lokale Dienstleistungen und Sharing Economy nutzen

Lokale Unternehmen unterstützen

Kaue bei kleinen, lokalen Geschäften und Unternehmen, um die lokale Wirtschaft zu stärken.



Sharing Economy

Nutze Carsharing, Bikeshaaring und Leihservices, um Ressourcen zu teilen und den Konsum zu reduzieren.



Digital Detox und nachhaltige Elektronik

Elektronik nachhaltig nutzen

Repariere defekte Geräte, anstatt sie zu ersetzen, und kaue gebrauchte oder generalüberholte Elektronik.



Weniger digitale Geräte

Reduziere digitale Geräte und verlängere ihre Lebensdauer durch sorgfältige Nutzung.



Wir kaufen oft viele unnötige Dinge, um uns zu belohnen oder uns gut zu fühlen. Diese Konsumgüter wie Kleidung, Haushaltswaren oder Elektrogeräte belasten die Umwelt und verschlechtern unsere Klimabilanz.

Bevor wir etwas kaufen, sollten wir uns folgende Fragen stellen:

- Benötige ich diesen Gegenstand wirklich?
- Habe ich bereits etwas Ähnliches oder Gleichwertiges?
- Wo werde ich diesen Gegenstand aufbewahren?

Unsere Tipps für nachhaltigen Konsum:

Upcycling:

Haargummis aus kaputten Strumpfhosen oder Sockenschaften, sowie Stofftaschentücher und -servietten aus alter Bettwäsche oder Tischdecken herstellen.

Leihen und Teilen:

Eine Alternative zum klassischen Konsum ist das Leihen und Teilen von Dingen.

Weniger ist mehr:

Im Schnitt kauft jede*r Deutsche*r ca. 60 Kleidungsstücke pro Jahr. ²² Eine private Kleidertausch-party mit Freund*innen ist ein idealer Einstieg in die Secondhand-Welt.

Zeit statt Zeug:

Die Suche nach dem perfekten Geschenk ist oft schwierig. Schenke Zeit – sie steht für gemeinsame Erlebnisse und Erinnerungen.

Kauf-mal-nichts-Challenge:

Schaffst du es, abgesehen von Lebensmitteln und Hygieneprodukten, eine ganze Woche lang nichts zu kaufen?



Diese Idee spricht mich richtig an:

Das will ich zukünftig in meinem Alltag umsetzen, weil ...

Diese Idee spricht mich überhaupt nicht an, weil ...

Welche Idee(n) habe ich für unseren LandFrauenverein?



Grüne Städte und weniger Mobilität tragen entscheidend zur Verbesserung der Lebensqualität bei. Städte mit mehr Grünflächen und Parks fördern die Gesundheit, verbessern die Luftqualität und bieten Lebensraum für die Tierwelt.

Weniger Mobilität reduziert den CO₂-Ausstoß, mindert Lärmbelastung und schafft lebenswertere, sicherere urbane Räume, die für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen attraktiver sind.

Nachhaltige Alternativen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen.



Bahn fahren statt Auto
Auto 1,97 Tonnen CO₂ ->
ÖPNV 0,58 Tonnen CO₂ ²³
(bei 10.000 km)



Fahrrad fahren statt Auto
Fahrrad 0 Tonnen CO₂ ->
Auto 1,97 Tonnen CO₂
(bei 10.000 km) ²⁵



Carsharing statt eigenes Auto nutzen
Auto 1,97 Tonnen CO₂ ->
Carsharing 1,77 Tonnen CO₂ ²⁴
(bei 10.000 km)



Flüge vermeiden
0,40 Tonnen CO₂ sparen
(bei einer Flugzeit von 3 Std.) ²⁶



Wandern statt Kreuzfahrt
Wandern 0 Tonnen CO₂ ->
Seekreuzfahrt 0,74 Tonnen CO₂
(bei einer Reisedauer von 7 Tagen) ²⁷

Unsere Tipps zu grünen Städten und Mobilität:

Fahrrad statt Auto

Geringerer Anschaffungspreis, mehr Bewegung, weniger tanken.

Laufgemeinschaft organisieren

Eine Laufgemeinschaft für den Kita- und Schulweg erhöht die Sicherheit der Kinder und fördert die Nachhaltigkeit. Gemeinsam laufende Eltern reduzieren den Autoverkehr, schonen die Umwelt und verringern den CO2-Ausstoß.

Autofreier Tag

Mitmach-Challenge: Nutze einen Tage lang nur öffentliche Verkehrsmittel, das Fahrrad oder gehe zu Fuß. **Bist du dabei, bei einem autofreien Tag?**

Ruhig fahren, Sprit sparen

Schnelles Fahren erhöht den Verbrauch und schadet der Umwelt. Halte 130km/h ein, um Sprit zu sparen und CO2-Emissionen zu reduzieren. **Mach mit!**



Diese Idee spricht mich richtig an:

Das will ich zukünftig in meinem Alltag umsetzen, weil ...

Diese Idee spricht mich überhaupt nicht an, weil ...

Welche Idee(n) habe ich für unseren LandFrauenverein?





Martina Rodenburg-Schade
Vorstandsteam Kreisverband Osterholz

„Inzwischen wähle ich meine Art zu reisen sehr bewusst aus. Kreuzfahrten kann ich mit meinem Gewissen nicht mehr vereinbaren und setze stattdessen auf alternative Verkehrsmittel, um neue Orte zu entdecken. Für mich bedeutet nachhaltiges Leben, unser individuelles Handeln zu reflektieren, unsere Möglichkeiten zu erkennen und gezielt Veränderungen umzusetzen.“



Manuela Schneider
Beisitzerin Entwicklung ländliche Räume

„Nachhaltig zu leben bedeutet für mich, Ressourcen zu schonen und Müll zu vermeiden. Deshalb bringe ich beim Einkaufen meine eigenen Taschen mit und verzichte dort auf Verpackungen, wo es mir möglich ist.“



Anne-Dörthe Neumann
Bezirksvertreterin Stade

„Es ist mir ein Anliegen, die Umwelt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen. Dazu gehört für mich, regional und saisonal zu kochen.“



Meike Schreiber
Bezirksvertreterin Braunschweig

„Nachhaltiger zu leben bedeutet für mich, den eigenen ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten. Daher nehme ich für kurze Strecken mein Fahrrad.“



Elisabeth Brunkhorst
Präsidentin

„Nachhaltiger zu leben bedeutet für mich, dass jede Einzelne ihren Beitrag leistet, Energie zu sparen. Auch ich spare Energie, indem ich bestimmte Kleidungsstücke nach dem Tragen gut lüfte, statt sie jedes Mal zu waschen.“

Fürs Klima Handeln – direkt zu Hause

1. <https://www.co2online.de/energie-sparen/wasser-sparen/wasserverbrauch/wasserverbrauch-duschen/>
2. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/food#panel-calc
3. https://www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz/wwf-klimarechner?gad_source=1&gclid=EAlalQobChMIqPfk
4. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/food#panel-calc
5. <https://www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz/wwf-klimarechner>
6. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/living-pt#panel-calc2hwMVLzoGAB0YqCC1EAAYAiAAEgLiFD_BwE

Energiekoloss Internet

7. <https://www.quarks.de/technik/energie/so-viel-energie-verbraucht-das-internet/>
8. <https://de.statista.com/infografik/26873/co2-vergleich-dsl-und-glasfasernetz/>
9. <https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/energie/erneuerbare-energien-energiewende/28148.html>
10. <https://storageconsortium.de/energieverbrauch-der-rechenzentrumsbranche-in-2023-mehr-effizienz-und-alternativen-gefordert>
11. <https://www.it-daily.net/it-management/data-center/earth-day-und-das-dilemma-der-rechenzentren>
12. Ebd.
13. <https://www.brisant.de/email-klima-118.html>

Klimabilanz Reisen

14. <https://de.statista.com/outlook/mmo/reisen-tourismus/weltweit>
15. <https://www.dw.com/de/klimawandel-wie-sch%C3%A4dlich-ist-tourismus-f%C3%BCr-die-umwelt/a-62548362>
16. <https://www.wwf.de/aktiv-werden/tipps-fuer-den-alltag/umweltfreundlich-reisen/tourismus-und-klimawandel>
17. https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/texte_149-2020_treibhausgas-emissionen_im_deutschland-tourismus.pdf
18. <https://www.dw.com/de/klimawandel-wie-sch%C3%A4dlich-ist-tourismus-f%C3%BCr-die-umwelt/a-62548362>
19. Ebd.
20. Ebd.
21. Ebd.

Umweltbewusst Einkaufen und Konsumieren: Ideen und Anregungen

22. <https://www.bmu.de/themen/nachhaltigkeit/konsum-und-produkte/produktbereiche/mode-und-textilien>

Nachhaltige Städte und Verkehr

23. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/mobility-travel#panel-calc
24. Ebd.
25. Ebd.
26. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/mobility-flight#panel-calc
27. https://uba.co2-rechner.de/de_DE/mobility-cruise#panel-calc



Niedersächsischer
LandFrauenverband Hannover
Karmarschstr. 43
30159 Hannover

Tel.: 0511 353960 0
Fax: 0511 353960 15

nlv@landfrauen-nlv.de
www.landfrauen-nlv.de



Besuchen Sie uns auch auf
Facebook und Instagram



LandFrauen
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover